



AktivRegion-Mehrwert

- Regionale Strategie
- Regionale Auswahl
- Regionale Beratung
- Prozessnutzen: Akteure vernetzen
- Wissen generieren und weitergeben



Mitgliederversammlung AktivRegion Steinburg 21. April 2022

TOP 1-4

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Sitzung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung: **Änderungsvorschlag TOP 13 auf TOP 8 verlegen**
5. Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
6. Neue Mitglieder
7. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Managements
8. Bericht des Kassenwartes
9. Genehmigung des Kassenberichtes
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl eines neuen LAG-Vorstandes
12. Entgegennahme und Beschluss des Jahresberichtes 2021 (Anlage 1)
13. **Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 (Anlage 2) – Diskussion und Beschluss**
14. Kurzinfos zu einigen Projekten
15. Satzungsänderungen (Anlage 3)
16. Sonstiges

4. Geänderte Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Eröffnung der Sitzung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
5. Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
6. Neue Mitglieder
7. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Managements
8. NEU: Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 (Anlage 2) – Diskussion und Beschluss
9. *Bericht des Kassenwartes*
10. *Genehmigung des Kassenberichtes*
11. *Entlastung des Vorstandes*
12. *Wahl eines neuen LAG-Vorstandes*
13. *Entgegennahme und Beschluss des Jahresberichtes 2021 (Anlage 1)*
14. *Kurzinfos zu einigen Projekten*
15. *Satzungsänderungen (Anlage 3)*
16. *Sonstiges*

TOP: 5. + 6.

5. Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

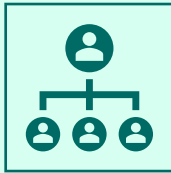
Die letzte Mitgliederversammlung war am 23. September 2021 in Looft.

5. Neue Mitglieder

- a. Harald Meyenburg, privat
- b. Ida Sieh, Geschäftsstelle Kreisbauernverband
- c. Dr. Maria Meiners-Gefken, BIK Krempe

damit: 156 Mitglieder, 109 öffentlicher Sektor, 47 privater Sektor

7. Tätigkeitsbericht



Vorstand und LAG Management

7.a Tätigkeitsbericht Vorstand

Mitglieder: 156

Vorstand seit letzter Mitgliederversammlung

- 2 Vorstandssitzungen
- **5** neue beschlossene Grundbudgetprojekte
- **17** neue Regionalbudgets-Projekte (Kleinstprojekte bis 20.000 € Investition)
- **2.124.000 €** weitere eingeworbene Mittel im letzten Jahr

Vorstandsmitglieder

Kommunale Mitglieder

Dr. Reinhold Wenzlaff, CDU-Kreistagsfraktion
 Manfred Schmiade, SPD-Kreistagsfraktion
 Michael Lantau, LVB Amt Horst-Herzhorn
 Heiko Wiese, LVB Amt Wilstermarsch
 Manja Biel, Bürgermeisterin Glückstadt

Wirtschafts- und Sozialpartner

Corinna Ahrens-Gravert, VHS Itzehoe e.V.
 Silke Dibbern-Voß, privat
 Heinrich Gaußling, DRK-Schwesternschaft Ostpreußen
 Gerd Sievers, Kreishandwerkerschaft
 Bernd Schwartkop, Maschinenring Südholstein e.V.
 Maren Westphalen, Kreislandfrauenverband Steinburg

**Kreis Steinburg unterstützt
AktivRegionen Steinburg
 und Holsteiner Auenland
 finanziell:**

- Geschäftsstelle
- Regionalbudget
- Private Projekte und regionsweite Projekte

7.a Tätigkeitsbericht Vorstand: Fördermittelbilanz



Seit 2014:
12,0 Mio. €
zusätzliche
Fördermittel
eingeworben

Strategieziel waren
5,8 Mio. € zusätzliche Mittel bis 2023

Grundbudget 2014-2020:	Startbudget: 2,8 Mio. € aktuell: 3,67 Mio. €
26 Vorstandssitzungen – 97 beschlossene Projekte	freie Mittel: ca. 128.000 €
Fördermittel Fischerei für Glückstadt (1 Projekt)	14.380 €
<u>Weitere Projekte seit der letzten MV</u>	<u>1.884.000 €</u>
Borsfleth – Optimierung des öffentlichen Raumes	685.440 €
Borsfleth – Aufwertung Mehrgenerationenplatz	169.575 €
Borsfleth – starke Mitte - Gemeindezentrum	279.353 €
Kollmar – Hafen und Ortszentrum	750.000 €
Ortsentwicklungskonzept Kaaks	
Ortsentwicklungskonzept Looft	
Insgesamt 29 Ortsentwicklungskonzepte	

7.b GAK-Regionalbudget

Förderbudget: 200.000 €

Kleinstprojekte
bis 20.000 € Investition

80% Förderquote

Projekte müssen in unsere Strategie passen.
Vorstand hat folgende Schwerpunkte gelegt:

Land- und Naturerlebnisse und
touristische Infrastruktur

Gemeinschaftseinrichtungen

- Weiterentwicklung
- Barrierearmut
- Energetische Optimierung

Förderaufruf 2022:

- **Förderaufruf: Medien, Web, Mailing**
- **3 Monate Antragsfrist**
- **27 beantragte Projekte**
- **437.000 € beantragte Fördersumme**
- **17 ausgewählte Projekte**
- **Umsetzung bis Ende September 2022**

Förderaufruf 2023:

- **November 2022 starten!**
- **Besonderheit: Radinfrastruktur am Ochsenweg**

7.b Projekte Regionalbudget

Regenerative Energiegewinnung (PV- und Klein- Windkraftanlagen)

- Hodorf
- Krempermoor
- Reher

Gesamt: 46.717,72 €

Herstellung / Aufwertung Spielplätze / Freibäder

- VfR Horst e.V.
- Freibad Krempermarsch
- Freibad Horst

Gesamt: 29.953,69 €

Errichtung einer Boulebahn

9.148,97 €

Kollmar

Mobile Theaterbühne

14.977,47 €

VHS Krempe e.V.

Hundewiese (Freilauf für Hunde)

15.921,41 €

Vaale

Rastplätze, E-Bike-Ladestationen oder Infotafeln

- Beidenfleth
- Itzehoe
- Krempe
- Lägerdorf
- Neuenbrook
- Obersten Wehr
- Wacken

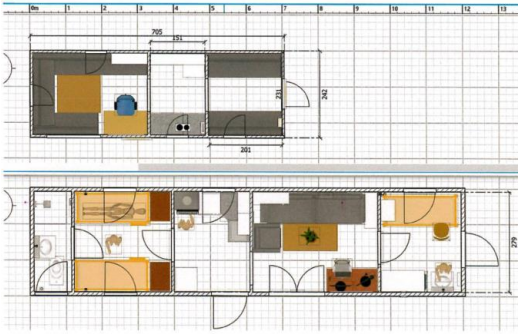
Gesamt: 75.495,01 €

Treppenlift Pastorat

7.785,73 €

Kirchengemeinde Wewelsfleth

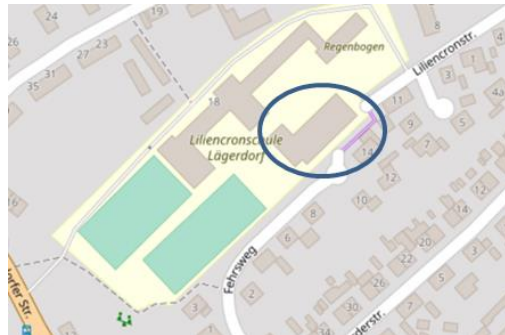
7.c Vorstellung beschlossener Grundbudgetsprojekte



DLRG – Wachstation Kollmar **DLRG Kreisverband Pinneberg e.V.**

Invest.: 99.100 € Förderung: 49.966 €

- Erwerb und Ausstattung einer neuen Wachstation inkl. Trailer am Standort Kollmarer Hafen



Abriss für Neubau Bildungs- und Begegnungsstätte **Gemeinde Lagerdorf**

Invest.: 81.080 € Förderung: 30.000 €

- Abriss Bestandsgebäude der Bürgerbegegnungsstätte



Co-Working-Konzeption Alsenhof Lagerdorf **Alsenhof eG**

Invest.: 83.300 € Förderung: 35.000 €

- Externe Nutzungskonzeption inklusive Kostenermittlung und Machbarkeitsprüfung



7.c Vorstellung beschlossener Grundbudgetsprojekte



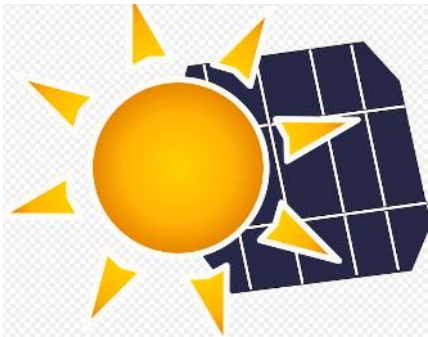
Radkoordinierung

Kreis Steinburg

Invest.: 150.000 € Förderung: 41.395 €

Kooperationsprojekt mit AR Holsteiner Auenland

- Externer Auftrag: 2-jährige Anschubfinanzierung zur Etablierung eines/einer Radverkehrsbeauftragten



MBS Klimaneutrales Schulzentrum am Lehmwohld

Kreis Steinburg

Invest.: 30.000 € Förderung: 18.908 €

- Externe Machbarkeitsstudie, für Voraussetzungen und Umsetzungsoptionen für ein klimaneutrales Schulzentrum



8. Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 – 2027



1. Aufgabenstellung



2. Vorgehen



3. Ergebnisse/ Strategie

a) inhaltliches Ergebnis

b) organisatorische Anpassungen (Satzungsänderungen)

AktivRegion-Mehrwert

- Regionale Strategie
- Regionale Auswahl
- Regionale Beratung
- Prozessnutzen: Akteure vernetzen
- Wissen generieren und weitergeben

8.1 Aufgabenstellung: Eckdaten

Zukunftsthemen der AktivRegion



Klimaschutz &
Klimaanpassung

Daseinsvorsorge
& Lebensqualität

Regionale
Wertschöpfung

2,5 Mio. € pro AktivRegion von 2023-2027

1. Bewerbungsfrist: **30.04.2022 – Auswahlentscheidung Ende Oktober, Start 01/2023**
2. Innerhalb der **3 Zukunftsthemen** legt die **Strategie Förderschwerpunkte fest**
3. Entscheidungsgremium für die Projektauswahl – hier: **Vorstand**
 - a. mind. 50% Stimmenanteil beim privaten Sektor
 - b. mind. 1/3 Frauenanteil im Gremium
4. Entscheidungsgremium für die Strategie – hier: **derzeit Mitgliederversammlung**
 - a. mind. 50% Stimmenanteil beim privaten Sektor
5. Gelder eines Beschlussjahres müssen spätestens zwei Jahre später ausgegeben sein **n+2-Regelung (bisher n+3)**: schnelle Abrechnung nach Beschluss
6. Regelförderquote **65%, bis 80%** bei Klima- und Umweltschutz und sogenannten Basisdienstleistungen der Grundversorgung
7. Mindestförderquote **20% der förderfähige Kosten**:
bei Förderhöchstsumme von 100.000 € dürfen Projektkosten höchstens 500.000 € betragen
8. 15% der Mittel sind für Maßnahmen im Bereich Klimaschutz & Klimaanpassung vorzusehen

8.1 Aufgabenstellung: Gliederung & Bewertung

Gliederung/ Bewertungskriterien	Bis zu Punkte
A Definition des Gebietes	30
B Analyse von Entwicklungsbedarf und Potentialen (inklusive Stärken- und Schwächen-Analyse, eigener Bericht) (SWOT)	35
C Beteiligungsprozess bei der Strategieerstellung	45
D LAG-Strukturen und Arbeitsweise	50
E Ziele und Strategie	110
F Aktionsplan	60
G Projektauswahlkriterien	40
H Evaluierungskonzept	40
I Finanzierungskonzept	50
<u>Gesamt</u>	<u>460</u>

AktivRegion steht im Wettbewerb mit 21 weiteren AktivRegionen

Mindestpunktzahl: ein Anteil von 70% der maximal erreichbaren Punkte

8.2 Vorgehen

	2021				2022				
Bausteine	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	
✓ Bestandsaufnahme & SWOT-Analyse									
✓ Integrierte Strategie									
Beteiligungen									
✓ Vorstand/ Strategieteam	X			X		X	X X		
✓ Kommunalgespräch		X							
✓ Strategie-Workshop			X						65 Teilnehmer
✓ Fachgruppen						X			45 Teilnehmer
✓ Online-Beteiligung (nicht repräsentativ)						X			358 Teilnehmer
Mitgliederversammlung								21.04.	

8.2 Vorgehen



8.3.a inhaltliches Ergebnis

Zentrale Entwicklungshemmnisse

- **Abwanderungstendenzen** junger Menschen zum Studium
- **Überalterung der Bevölkerung**, Abnahme der Bevölkerung prognostiziert
- **Nachfolgeproblematik** in Betrieben und Ehrenamt
- Zunahme von Einzelhaushalten und **Vereinsamung**
- „**Ausdünnung**“ der örtlichen Grundversorgung
- **Leerstände und Funktionsverlust in Ortskernen**
- steigender **Fachkräftemangel**
- **Hoher Anpassungsbedarf in kleinen Betrieben** in den Bereichen Klimaschutz, Fachkräfte, Digitalisierung und nachhaltige Produktion
- **hohe Anpassungsbedarfe in allen Handlungsfeldern des Klimaschutzes/ der Klimawandelanpassung**

Zentrale Entwicklungspotenziale

- **Zunehmende Flächennachfrage: Einwohner/ Gewerbe**
 - Lage in der Metropolregion Hamburg
 - Region ist Teil der Wachstumsentwicklung der „Energieküste“ = Chance Erneuerbare Energie & Technologie
- **attraktive Kulturlandschaften**: Marsch und Geest, Prägung durch Gewässer: Elbe, Stör, NOK
- **zahlreiche Konzepte zur Stärkung der Ortskerne** vorhanden
- **Umgestaltung des Ehrenamts**, z.B. Vernetzung der Vereine
- guter Glasfaserausbaustand
- Umsetzung des **gemeinsamen regionalen Tourismusedwicklungskonzeptes**
- **breites Angebot regionaler Produkte**
- **Wirtschaftsstrategie** des Kreises
- **Kompetenzregion für den Ausbau erneuerbarer Energie**

8.3.a Die Strategie - Hier ist Neues möglich!

Die auf die Menschen in der AktivRegion Steinburg hinzukommenden Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt, im Zusammenleben und beim Schutz unserer natürlichen Ressourcen sind außergewöhnlich und fordern uns als Gesellschaft insgesamt.

Wir fördern Menschen, die den Mut haben, etwas Neues nachhaltig umzusetzen.

1tes Leitziel

Hier ist Neues möglich!

Die AktivRegion honoriert neue Ideen und motiviert zu Mut bei Veränderungsprozessen.

2tes Leitziel

Nachhaltiger wirken!

Kernthemen, Förderzuschläge und Projektauswahlkriterien der AktivRegion unterstützen nachhaltige Projektwirkungen.

3tes Leitziel

Gemeinschaftlich handeln!

Mit modellhaftem, regionalem und gemeinschaftlichem Handeln Veränderungen gestalten.

Strategie der AktivRegion Steinburg 2023-2027/2029

Daseinsvorsorge & Lebensqualität

21%: 525.000 €

Regionale Wertschöpfung

16%: 400.000 €

Klimaschutz & -wandelanpassung

20%: 500.000 €

 **Nachhaltig
gut leben!** 

**Neue Impulse für Ortskerne,
Grundversorgung und Gemeinschaft**

Kernthemen



Nachhaltig gut wirtschaften!

Neue Chancen für regionales Wirtschaften

200.000 €

nachhaltig Holstein erleben & genießen

Neue Wertschöpfung durch regionale Produkte und Erlebnisse

200.000 €



Fisch & Elbe erleben
Glückstadt **Fischereifond**

Fischereifonds



Klimaschutz-
netzwerk
Steinburg

Gemeinsam schützen und Neues entwickeln



Fördermaßnahmen: Wir unterstützen...

1. **Projekte zur Stärkung der Ortskerne, neue Nutzungen in Ortskernen und ortsbedeutsamen Leerständen** insbesondere durch Grundversorgungs- und Gemeinschaftsfunktionen (z.B. Konzepte, Leerstandsmanagement, neue Kultur- und Gemeinschaftsangebote, Umnutzung landwirtschaftlicher Bausubstanz, neue Veranstaltungsformen, konzeptionelle Arbeiten). Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Reduzierung von Flächenverbrauch.
2. **Projekte zur Sicherung, Weiterentwicklung und Verbesserung der Grundversorgung** inklusive neuer Mobilitäts- und Wohnformen (z.B.: neue Hausarztpraxen, neue Grundversorgungsangebote, Stationäre Angebote, Digitale Dienste, Lieferangebote, Wohngemeinschaften, Umgestaltung Landgastronomie). Bei neuen Wohnformen ist die investive Förderung von Wohnungen ausgeschlossen.
3. **Projekte zur Entwicklung identitätsbildender und gemeinschaftsfördernder öffentlich zugänglicher Orte und Plätze** (z.B. Dorfgemeinschaftsplätze mit Ortsbezug (Beispiele: Rastplatz Kasenort, Suder Hafen Itzehoe, multifunktionale Dorfplätze)
4. **Projekte zur Gestaltung der Veränderungen in Ehrenamt, Gemeinschaft, bürgerschaftlichem Engagement, Teilhabe und Kultur** (z.B. Dorfkümmernde/-r, Kultur- und Gemeinschaftstreffpunkte schaffen/weiterentwickeln, Kooperation und Netzwerke)
5. **Konzepte und Koordinationstätigkeiten zum Ausbau der Ganztagsbetreuung** insbesondere um das Zusammenwirken von Vereinsangeboten und weiteren ehrenamtlichen Angebote mit der zukünftigen verpflichtenden Ganztagschule zu optimieren

Regionale Arbeitsstruktur

- AktivRegion: **Fachforum Daseinsvorsorge / Ortsberatung** durch Geschäftsstelle / **Netzwerk Dorfkümmernde**

Förderausschlüsse/ -spezifizierungen

- Förderskizze hausärztliche Grundversorgung weiterführen
- Fördereckdaten Dorfkümmernde/-r: mind. ½ Personalstelle
- Dörpsmobile: E-Mobilerwerb für gemeinschaftliche Dörpsmobilvorhaben bis 20.000 €, sofern Leasing nicht sinnvoller ist.

Erste Ideen: Kooperation bei Telemedizin, Weiterführung landesweites Dörpsmobilprojekt, Fahrradgemeinde Horst (Konzept)



Fördermaßnahmen: Wir unterstützen...

1. **nicht investive Projekte zur Stimulierung von regionalem Wachstum** (z.B. Konzepte, Machbarkeitsstudien, Standortkonzepte und -profilierung, Beratungen, Aufbau von Managements und Netzwerken)
2. **modellhafte oder kooperative Projekte**, um insbesondere kleinere Unternehmen und Kommunen in folgenden Bereichen zu unterstützen
 - a. Regionale oder nachhaltige Wertschöpfung und Kaufkraftbindung
 - b. Fachkräftegewinnung und –bindung, Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten (z.B. CoWorking, ...)
 - c. Digitalisierung und nachhaltige Geschäftsprozesse

SWOT: Handlungsbedarf & Potenziale

- Vorrangig kleine Betriebe mit Anpassungsbedarfen: nachhaltige Entwicklung, Fachkräftemangel, digitale Transformation
- Potenzial: regionale Kaufkraftbindung, Vernetzung von Betrieben
- Wirtschaftsstrategie des Kreises

Regionale Arbeitsstruktur

- egw, IZET
- Örtliche Wirtschaftslotsen/ Stadtmarketings
- „One-Stop-Shop-Stelle“ Kreis, Förderlotse egw
- Regionale Kooperation Westküste
- AktivRegion: AG Regionalentwicklung

Förderausschlüsse/ -spezifizierungen

- Modellhaft sollten Projekte in der Regel regionsweit sein.
- Kooperative Projekte zielen darauf ab, eine Wirkung für mehrere Betriebe und / oder Kommunen zu erzielen.

Erste Ideen

1. Regionales Produktkataster
2. Jugendberufsagentur
3. Gründungszentrum Glückstadt (Schwerpunkt Ernährungswirtschaft)
4. Regionaler Mehrwegbecher



Holstein nachhaltig erleben & genießen!

RegionNord

Neue Wertschöpfung durch regionale Produkte und Erlebnisse

200.000 €

Fördermaßnahmen: Wir unterstützen...

1. Projekte zur Schaffung oder Weiterentwicklung **touristischer öffentlicher Infrastruktur und Erlebnisse** in den Bereichen **Natur, Wasser, Kulinarik und regionale Kultur**
2. **Projekte zur gemeinsamen Marken-, Angebotsentwicklung oder –vermarktung** in den Bereichen Natur, Wasser, Kulinarik und regionale Kultur
3. **Unternehmerische Projekte für nachhaltige Erlebnisse in den Bereichen Natur, Wasser und Kulinarik/ regionale Kultur** und **besondere oder ortsangepasste Übernachtungen** (beispielsweise Hofläden, touristische Ausrichtung Landgastronomie, Urlaub auf dem Bauernhof, Regiomaten, ...)

Damit unterstützen wird die **Markenprofilierung des Holstein Tourismus** mit den Profilt Themen **Natur, Wasser und Kulinarik/ regionale Kultur**. Die Maßnahmen richten sich dabei an einem **sanften und nachhaltigen Tourismus** aus.

SWOT: Handlungsbedarf & Potenziale

- Stärker auf Übernachtungstourismus setzen
- Stärker auf Stadt- und Umlandkooperationen im Tourismus setzen
- Die Marke „Holstein“ im Tourismus etablieren
- Konzentration auf: Land-, Natur- und Kulturerlebnisse & regionale Produkte

Regionale Arbeitsstruktur

- Holstein Tourismus e.V.: Leistungsträgernetzwerk, AK Tourismus
- AktivRegion: Förderskizze private Maßnahmen: Hofläden / Landgastronomie / Urlaub auf dem Bauernhof

Förderausschlüsse/ -einschränkungen

- Keine ausschließliche Förderung von Ferienwohnungen bzw. Unterkünften (immer ein besonderes Erlebnisangebot)

Projekt zur schnellen Startfähigkeit

1. **Holstein Tourismus e.V.: Nachhaltigkeitszertifizierung von ca. 15 Betrieben**



Fördermaßnahmen: Wir unterstützen...

- 1. nicht investive Maßnahmen** in den Bereichen Klimaschutz, Ressourcensparen, Klimafolgenanpassung, nachhaltige Mobilität und Biodiversität (Konzepte, Machbarkeitsstudien, Projektmanagement, Sondierungen, Netzwerkstellen, Sensibilisierung, etc.)
- 2. Modellvorhaben in den Bereichen Klimaschutz, Ressourcensparen, Klimafolgenanpassung, nachhaltige Mobilität, Biodiversität, Sensibilisierung** (mindestens erstmalig in einer Teilregion (z.B. amtsweit) durchgeführt).
- 3. Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlicher, gemeinwohlorientierter und bürgerschaftlicher Trägerschaft insbesondere innerorts.** Ziel ist es, dass die erneuerbare Energieproduktion insbesondere durch die Kommunen und gemeinschaftliche Organisationen einen breiten Teil der Bevölkerung erreicht (gemeinsamer Wirkungseffekt, Akzeptanzbildung, Wissensbildung).
*3.a) **Steinburger Sonnengemeinschaft:** Es werden Photovoltaikanlagen und Solarthermieranlagen auf Gebäuden mit öffentlicher Funktion inklusive des Eigenverbrauchs z.B. durch Speicherung gefördert. Die Förderung wird auf 30.000 € pro Maßnahme begrenzt. Es gelten die jeweils aktuellen Förderrahmenbedingungen der ländlichen Entwicklung für diesen Bereich. Aktuell: Eigenverbrauch mindestens 50%, keine Vergütung nach EEG. Es ist auch möglich den Eigenverbrauch über mehrere Gemeinschaftsgebäude zu optimieren.*

Regionale Arbeitsstruktur

- Kreis/ AktivRegion/ Kommunen: AK Klimaschutz
- AktivRegion: Förderskizze Sonnengemeinschaft (Invest & Infomodul für Private)
- Skizze zu einem Klimaschutznetzwerk Steinburg erstellt: Abstimmungsgespräch SHGT und Kreis angestrebt

Projekt zur schnellen Startfähigkeit

1. Veloroute IZ-Hohenlockstedt
2. Geothermie Glückstadt: Sondierungsbohrung
3. Machbarkeitsstudie zur Schlicknutzung
4. 6 Interessensbekundungen für PV-Nutzung

8.3.a Fördereckdaten/ Projektauswahlkriterien

Höchstförderquote

80% bei Basisdienstleistungen und Klimaschutz & -wandelanpassung, sonst **65%**

		öffentliche / gemeinnützige/ kooperative Träger	sonstige Träger
Basisförderquote		60%	40%
Förderzuschläge	1. modellhafte Maßnahme (mindestens aktivregionsweit modellhaftes Projekt)	+ 10%	
	2. besondere nachhaltige Projektwirkung (mindestens 6 Punkte in der Nachhaltigkeitsbewertung)	+ 10%	

- **Mindestpunktzahl: 12** / Konzepte: 10 = **bis 100.000 € Förderung**
- **Qualitätsprojekt: 22** / Konzepte 20 = **bis 150.000 € Förderung**

Projektauswahlkriterien

A. LEADER-Ansatz (10)

A1. Regionale Wirkung (1,3,5)

A2. Modellhaftigkeit (0,3,5)

B. Integrierte Nachhaltige Wirkung (18, ab 6)

B1: Ökologische Wirkung

Klimaschutzwirkung (0,1,2)

Biodiversität/ Umweltschutz (0,1,2)

Ressourcenschutz/ Konsumverhalten (0,1,2)

B2: Soziale Wirkung

Barrierearmut/ offener Zugang (0,1,2)

Teilhabe/ Gleichstellung/ Integration (0,1,2)

Beteiligung Akteure/ Kooperation (0,1,2)

B3: Ökonomische Wirkung

Arbeitsplätze (0,1,2)

Wertschöpfung (0,1,2)

Regionale Ressourcen (0,1,2)

C. Kernthemen (28), je 0-7 Punkte

1. KT „nachhaltig gut leben“

2. KT „nachhaltig gut wirtschaften“

3. KT „nachhaltig Holstein genießen & erleben“

4. KT „Klimaschutznetzwerk Steinburg“

8.3.a Ziele / Indikatoren: Der modellhafte integrative und kooperative LEADER-Ansatz

Kernthemenübergreifende Ziele (Bundesindikatoren „grün und fett“)	Indikatoren	2024	2027
A. Wir nutzen und unterstützen die Stärken des LEADER-Ansatzes			
1. Anteil Bevölkerung, der von einer LEADER-Strategie abgedeckt ist	Einwohnerzahl in AktivRegion	108.029	
2. Wir steigern die Strategiewirkung durch Einwerbung weiterer Fördermittel.	Fördermitteleinwerbung Geschäftsstelle	2 Mio. €	4 Mio. €
3. Wir unterstützen aktivregionsübergreifende Kooperationsprojekte im Rahmen unserer Strategie	Fördervolumen Kooperationsprojekte	mindestens 100.000 €	
4. Wir fördern kernthemenübergreifend oder regionsweite wirkende Projekte und verstärken so eine integrierte Strategiewirkung	Anzahl Projekte mit kernthemenübergreifender Wirkung	10	20
5. Wir motivieren zu modellhaften Projekten.	Anzahl aktivregionsweit modellhaft bewerteter Projekte	5	11

8.3.a Ziele und Indikatoren: nachhaltige Wirkungsziele

Kernthemenübergreifende Ziele (Bundesindikatoren „grün und fett“)		Indikatoren	2024	2027
B. Wir unterstützen die integriert nachhaltige Wirkung von Projekten.		Investitionsvolumen der Projekte mit Wirkung im Zielbereich „ökologische Nachhaltigkeit“ (mind. 1 Punkte gemäß PAK)	200.000 €	700.000 €
		Anteil am Fördervolumen (mind. 1 Punkte gemäß PAK)	8%	24%
		Anzahl Projekte mit Wirkung im Zielbereich „ökologische Nachhaltigkeit“ (mind. 1 Punkte gemäß PAK)	6	15
		Eingesparte Menge CO ₂	Nur Dokumentation	
6. Ökologische Wirkung Wir streben einen hohen Anteil Umwelt- und klimabezogener Projekte in unserer Strategie an.		Neu geschaffene Arbeitsplätze	2	8
		Neuer prognostizierter Umsatz Projekte	200.000 €	500.000 €
		Anzahl Projekte mit Wirkung im Zielbereich „ökonomische Nachhaltigkeit“ (mind. 1 Punkte gemäß PAK)	2	8
7. Ökonomisches Wirkung Wir lösen nachhaltiges Wachstum und neue Arbeitsplätze im ländlichen Raum aus.		Zahl profitierender Einwohner/-innen (Zahl Einwohner in Gemeinden, die von dem Vorhaben profitieren)	30.000	70.000
		Anzahl Projekte mit Wirkung im Zielbereich „soziale Nachhaltigkeit“ (mind. 1 Punkte gemäß PAK)	4	15
8. soziales Wirkung Wir streben an, dass möglichst viele Einwohner/-innen von den Maßnahmen profitieren und soziale Nachhaltigkeitskriterien in vielen Projekten berücksichtigt werden.				

8.3.a kernthemenspezifische Ziele und Indikatoren

RegionNord

Kernthemenspezifische Ziele	Indikatoren	2024	2027
Kernthema: nachhaltig gut leben!			
9. Wir stärken Ortskerne und sichern die Grundversorgung durch neue und weiterentwickelte Angebote	Anzahl neuer / weiterentwickelter Funktionen, Angebote	10	20
	In Ortskernen ausgelöste Investitionen	500.000 €	1 Mio. €
10. Wir gestalten die Veränderung in Ehrenamt, Gemeinschaft und Ganztagschulbetreuung	Anzahl Projekte	2	4
Kernthema: nachhaltig gut wirtschaften!			
11. Wir stimulieren regionales Wachstum durch nicht investive Projekte	Anzahl Projekte	2	5
12. Wir stärken regionale Unternehmen durch die gemeinschaftliche Bearbeitung von Veränderungsprozessen und Modellprojekte.	Anzahl Projekte	1	3
Kernthema: Holsteiner Erlebnisse & Produkte!			
13. Wir schaffen öffentliche touristische und private Erlebnisangebote in den Bereichen Natur, Wasser und Kulinarik/ regionale Kultur	Anzahl Projekte	3	6
14. Von gemeinsamen Angebots- oder Vermarktungsprojekten profitieren zahlreiche Anbieter	Anzahl profitierender Anbieter	10	40
Kernthema: Klimaschutznetzwerk Steinburg			
15. Wir entwickeln nicht investive Projekte oder modellhafte Projekte zu Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Ressourcensparen und Biodiversität	Anzahl Projekte	3	6
16. Wir unterstützen Projekte zur Produktion erneuerbarer Energien im Innenbereich der Orte	Anzahl Projekte	4	8
	Erzeugte Menge erneuerbare Energie pro Jahr in kWh	30.000	70.000

8.3.a Finanzplan

ELER-Beteiligung	Anteil am Regionsbudget	in EUR
1. Betreiben einer Geschäftsstelle	23%	575.000 €
2. Budgetverteilung auf die Zukunftsthemen	77%	1.925.000 €
2.1 Kernthemenpufferbudget	20%	500.000 €
2.2 Zukunftsthema Daseinsvorsorge & Lebensqualität Kernthema: nachhaltig gut leben!: 525.000 €	21%	525.000 €
2.3 Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung, davon: Kernthema: nachhaltig gut wirtschaften!: 200.000 €, Kernthema: nachhaltig Holstein erleben & genießen: 200.000 €	16%	400.000 €
2.4. Zukunftsthema Klimaschutz & Klimawandelanpassung Kernthema: Klimaschutznetzwerk	20%	500.000 €
<u>Summe</u>		<u>2.500.000 €</u>
Budget Kooperationsprojekte	4%	100.000 €

8. Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 – 2027



1. Aufgabenstellung



2. Vorgehen



3. Ergebnisse/ Strategie

a) inhaltliches Ergebnis – Fragen/ Anmerkungen



b) organisatorische Anpassungen (Satzungsänderungen)

8.3.b organisatorische Anpassungen

Vorgaben und Ist-Situation

- Entscheidungsgremium Projektauswahl**
mindestens 50% Stimmenanteil beim privaten Sektor

- **NEU:** Ausgeglichener Frauenanteil, mind. 1/3 Frauen im Gremium

AktivRegion Steinburg aktuell:

Vorstand, 5 öffentlicher Sektor, 6 privater Sektor, Frauenanteil: 36%

- Entscheidungsgremium Strategieänderungen**
(Förderquoten, Ziele, Fördermaßnahmen,...)

- **NEU:** mind. 50% Stimmenanteil beim privaten Sektor

AktivRegion Steinburg aktuell:

Mitgliederversammlung, 156 Mitglieder
109 öffentlicher Sektor
47 privater Sektor

= in Mitgliederversammlung wird öffentlicher Sektor in „personeller Mehrheit“ sein

Anpassungsvorschlag gemäß Strategie

- Satzungsänderung:** „Es wird eine ausgewogene Repräsentanz im Sinne eines Gleichgewichts zwischen den Geschlechtern angestrebt. Mindestens 33 % der Mitglieder des Vorstandes müssen jedoch weiblich sein.“

- Vorstandsneubesetzung mit heutiger Sitzung**

- Satzungsänderung: Vorstand wird Entscheidungsgremium für Strategie**

- Satzungsänderung: Vorstand wird um zwei weitere Vertreter des privaten Sektors erweitert**
(13, davon 8 privater Sektor, 5 öffentlicher Sektor)

- Satzungsänderung: Mitgliederversammlung gibt Empfehlungen für Strategieänderungen**

Im Vorstand erörterte Alternative: Gruppierungsregelung für Kommunen, z.B. nur 1 Stimme pro Amtsbereich

- Ehrenamtliches Engagement der Bürgermeister:innen ist wichtig
- EU möchte Einfluss öffentlicher Behörden begrenzen
- Bei allen bisherigen Strategieanpassungen wurde Vorstandsempfehlung gefolgt

8. Integrierte Entwicklungsstrategie 2023 – 2027



1. Aufgabenstellung



2. Vorgehen



3. Ergebnisse/ Strategie

a) inhaltliches Ergebnis – Fragen/ Anmerkungen

b) organisatorische Anpassungen (Satzungsänderungen)



9. – 11 Tagesordnung



9. Bericht des Kassenwartes



10. Genehmigung des Kassenberichtes



11. Entlastung des Vorstandes

12. Vorstandswahlen

Folgende Vorstandmitglieder treten heute nicht mehr zur Wahl an

- Heiner Gaußling
- Manja Biel
- Bernd Schwartkop

a. Vorschlag und Wahl einer Wahlleiterin / eines Wahlleiters

b – f Wahlen

Vorschlag und Wahl einer/eines Vorstandsvorsitzenden

Dr. Reinhold Wenzlaff, CDU-Kreistagsfraktion

Vorschlag und Wahl einer/eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden

Manfred Schmiade, SPD-Kreistagsfraktion

Vorschlag und Wahl eines/einer Schriftführers/in

Michael Lantau, LVB Amt Horst-Herzhorn

Vorschlag und Wahl eines/einer Kassenwartes/in

Heiko Wiese, LVB Amt Wilstermarsch

Vorschlag und Wahl der Beisitzer/innen

Corinna Ahrens-Gravert, VHS Itzehoe e.V.

Silke Dibbern-Voß, privat

Dr. Maria Meiners-Gefken, BürgerInformation

Krempermarsch

Gerd Sievers, Kreishandwerkerschaft

Maren Westphalen, Kreislandfrauenverband Steinburg

Ida Sieh, Kreisbauernverband Steinburg

Unbesetzt

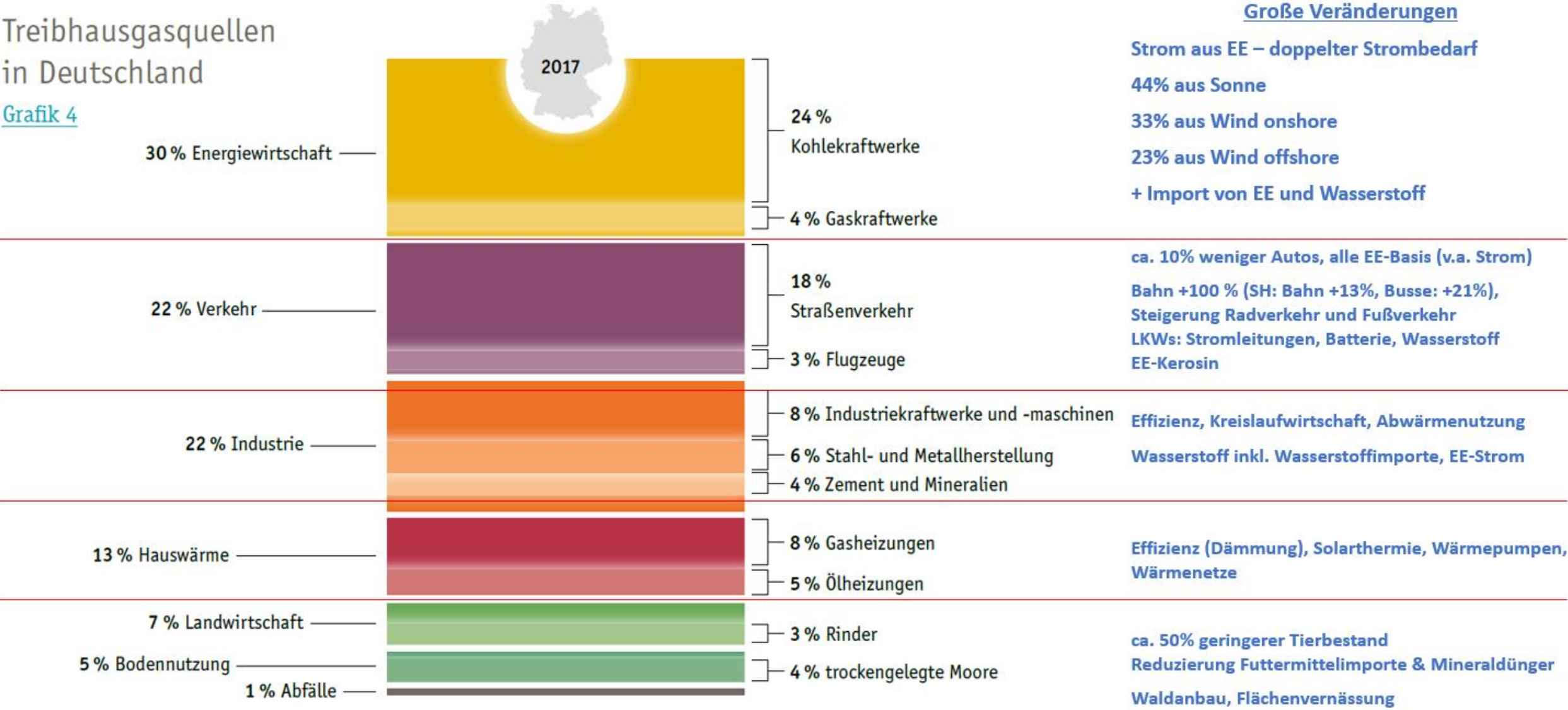
13. – 16 Tagesordnung

- 13. Entgegennahme und Beschluss des Jahresberichtes 2021 (Anlage 1)
- 14. Kurzinfos zu Projekten
- 15. Satzungsänderungen (Anlage 3)
- 16. Sonstiges

14. Kurzinfos zu Projekten: zukünftige Wärmeversorgung

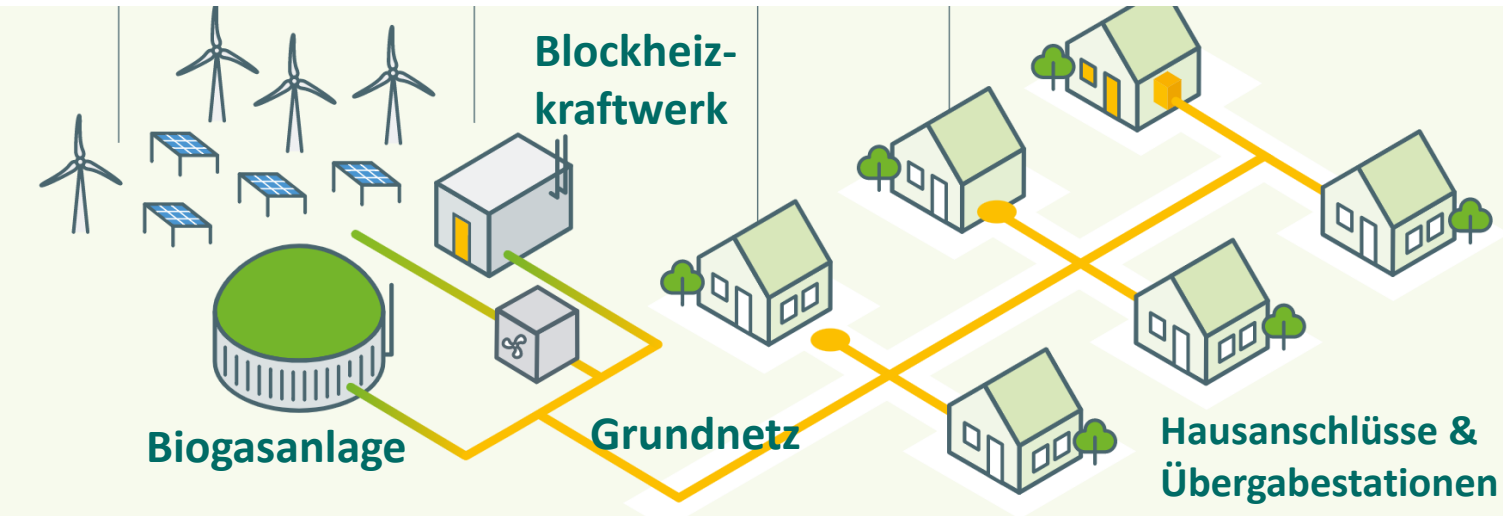
Treibhausgasquellen
in Deutschland

Grafik 4



14. Kurzinfos zu Projekten: Wärmenetz Puls, Bürgermeister Stöver

Wärmequellen: **Biogas**, Solarthermie, Holzpellets, Gewerbeabwärme...



Puls - ein Dorf nutzt seine Wärme

- Wärmequelle: Biogasanlage
- Erforderlich Anschließer: 70
Interessenten: 120
- Vorgehen
 1. **KFW-Quartierskonzept**
Wärmemengenermittlung, Beratung
Eigentümer, Investitions- und
Wirtschaftlichkeitsberechnung
 2. **Sanierungsmanagement und Bau**
Umsetzungsbegleitung
- Investitionskosten: 1,9 Mio. €
- Umsetzung: Genossenschaft

14. Kurzinfos zu Projekten: Dorfkümmernde WM Nord-West; Bgm. Schmedtje

- 3-jährige Anschubfinanzierung einer 30-Std.-Stelle
- **Allianz von 6 Gemeinden**, insgesamt 2.000 Ew. (kl. Gem. 50 Ew. - gr. Gem. 850 Ew.).
 - Davon 450 Senioren und Seniorinnen
- Rechtliches Konstrukt: Öffentlich-rechtlicher Vertrag
 - Beirat, jährlich; angestellt bei Gem. Ecklak
- Kostenaufteilung nach Ew. und Finanzkraft der Gemeinden
- Aufgabenstellung:
 - Fahrdienste für Seniorinnen und Senioren sowie weiteren unterstützungsbedürftigen Personen anbieten und organisieren (insbesondere zum Einkaufen und zu Arztbesuchen),
 - mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren sowie weitere unterstützungsbedürftige Personen ins Gemeindeleben einbeziehen,
 - Ansprechperson für alleinlebende Seniorinnen und Senioren sowie unterstützungsbedürftige Personen sein,
 - Gemeindeangebote organisieren und das Ehrenamt unterstützen



Martina Evers (Mitte) ist die neue Kümmerin Nord-West. Ihr zur Seite stehen die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen (v. l.) Axel Krohn, Christoph Schwarz, Manfred Böhl, Regina Kraft, Dagmar Pries und Jörn Schmedtje.

15. Satzungsänderungen

- **Satzungsänderungen**

- viele redaktionelle Anpassungen aufgrund von Änderungen der angeführten EU-Verordnungen (auch Bezeichnungen, Jahreszahlen, usw.)
- §6, Abs. 1: nachträglich: email-Versand der Einladung zur MV
- §6, Abs. 3: die MV stellt die IES nicht mehr auf und setzt sie um; stattdessen Begleitung bei der Aufstellung mit Empfehlungen für den Vorstand
 - keine Entgegennahme und Beschluss des Jahresberichtes mehr durch die MV
- §7, Abs. 5: Möglichkeit, die MV auch per Videokonferenz durchführen zu können
- §8, Abs. 1 und 2: Erhöhung der Anzahl der WiSo-Mitglieder im Vorstand von 6 auf 8 (Vorstand hat dann 13 Mitglieder)
 - ausgewogene Geschlechterrepräsentanz wird angestrebt; Mindestens 33% weibliche Vorstandsmitglieder
- §8, Abs. 5: Vorstandsmandat ist individuell. Keine Vertretungsmöglichkeit.

15. Satzungsänderungen II

- **Satzungsänderungen**

- §9, Abs. 2 und 3: der Vorstand stellt die IES auf und setzt sie um
-neu: Entgegennahme, Beschluss und Verabschiedung des Jahresberichtes durch die MV
- §10, Abs. 2: nachträglich: email-Versand der Einladung zur Vorstandssitzung
- §10, Abs. 13: Möglichkeit, die Vorstandssitzung auch per Videokonferenz – oder hybrid - durchführen zu können
- §16, Abs. 3: Der Verein hat sicher zu stellen, dass die satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins ELER-konform mindestens bis zum Ablauf des Jahres 2029 sichergestellt werden